

Pressedossier

Oldenburg, den 27. Oktober 2016

Sonderausstellung im Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg

Alle Wetter!

29. Oktober 2016 – 23. April 2017

Ab dem 29. Oktober widmet sich eine Ausstellung im Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg dem Gesprächsthema Nummer 1, dem Wetter. Mit rund 100 vielfältigen Exponaten vermittelt „Alle Wetter!“ erstaunliche Kultur- und Naturgeschichten aus der Oldenburger Region und Übersee. Wie Menschen mit der variablen Konstante „Wetter“ umgehen, zeigen archäologische Fundstücke sowie ethnologische und naturkundliche Objekte aus den Sammlungen des Museums. Dazu reihen sich Leihgaben aus Volkskunde, Meteorologie, Technik und Kunst. Medien- und Mitmachstationen laden zum Aktivwerden ein, ob als Wetteransager am Greenscreen oder beim Wettergeräusche-Memory. Eine Wolkenlounge lädt zum Wolken-Deuten ein.

Ein schwebender Himmel stilisierter Wetterkarten überspannt die Ausstellung und ist Sinnbild für den Menschen, der in den Himmel schaut, das chaotische System „Wetter“ zu verstehen. Verschiedene Exponate stellen Wetterakteure wie Sonne oder Niederschlag symbolisch vor, oft mit unerwarteten Objekten, wie einer Klappsonnenuhr aus dem 17. Jahrhundert. Schnee zeigt sich hier in Form eines Zeitraffervideos zur Entstehung einer Schneeflocke oder durch in Oldenburg gefundene Schlittknochen, wie es sie seit dem Mittelalter gibt. Ein Highlight der Ausstellung ist ein Parka von der Nordwestküste Amerikas. Er gelangte zu Gründungszeiten des Museums im 19. Jahrhundert durch gute Beziehungen des Oldenburger Großherzogs zum Gouverneur des damaligen Russisch-Amerika, Kapitän Ivan Antonovich Kuprianov, in die Sammlung. Der aus Robbendärmen gefertigte Parka bot den Bewohnern der Aleuten vor allem für die Jagd auf dem Wasser große Vorteile und Schutz an den 180 üblichen Regentagen in der Region. Der Parka wird heute als Vorläufer des klassischen Friesennerzes interpretiert.

Durch die Beobachtung der Natur und mit modernen Messgeräten versuchen wir Menschen das Wetter so gut wie möglich zu verstehen, vorherzusagen und Regeln abzuleiten. Immer wieder verbindet die Ausstellung aktuelle mit historischen Perspektiven auf den Umgang mit Wetter. Auch stellt sie Alltagsweisheiten wie „Abendrot – Schönwetterbot“ oder „Schafskälte“ auf den Prüfstand. Kunstwerke wie J.H.W. Tischbeins „Winterlandschaft im Abendrot“ ergänzen in einigen Bereichen die Ausstellung um eine stimmungsvolle Perspektive. Zugleich illustrieren Grafiken und Gemälde meteorologische Aspekte wie spezifische Wolkenformen z.B. bei Unwetter.

Am Beispiel tierischer und pflanzlicher Wetterboten wie Schlammpeitzger, Wetterstern oder Laubfrosch erfahren aufmerksame Naturbeobachter, ob ein Gewitter bevorsteht, Sonnenschein oder Regen naht. Moderne Messinstrumente liefern einen Einblick in Datenerhebung und Vorhersage, die für wetterabhängige Berufe eine bedeutende Arbeitsgrundlage ist. Dazu schildern Krabbenfischer oder Versicherer in kurzen Interviews ihre Vorstellung von „gutem“ Wetter. Ein nachempfundenes Fernsehstudio macht die Greenscreen-Technik bei Wettervorhersagen erfahrbar. Eine Wolkenlounge mit vorbeiziehenden Wolkenbildern und Zeitrafferaufnahmen einer Fish-Eye Kamera über dem

Pressedossier

Oldenburg, den 27. Oktober 2016

Campus Wechloy der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg lädt zum Deuten und Verweilen ein.

Perspektiven aus anderen Regionen der Welt erweitern den nordwestdeutschen Fokus der Ausstellung. So machen die Nachbildung des mutmaßlich größten gefundenen Hagelkorns der Welt oder Zeugnisse von Blitzeinschlägen das universelle menschliche Bedürfnis deutlich, sich vor den verschiedenen Wettereinflüssen zu schützen. Blitzröhren entstehen, wenn Blitze in sandigen Boden einschlagen. Eine beachtliche Sammlung solcher Blitzröhren legte Carl Friedrich Wiepken an, Kustos und späterer Direktor des heutigen Landesmuseums Natur und Mensch Oldenburg. Dank seiner ausführlichen Dokumentation dieser glasartigen Gebilde lässt sich der Verlauf einer am 6. September 1872 im Barneführer Holz ausgegrabenen, mehrfach verzweigten Blitzröhre als Holzausschnitt nachvollziehen. Zu den vielfältigen Lösungen sich vor (Un-)Wetter zu schützen, zählt seit jeher auch die Bitte um übernatürlichen Beistand. Eine Nachbildung eines Thor-Amuletts aus der römischen Kaiserzeit oder ein Amulett mit dem Heiligen Donatus sowie Schauerkerzen und Kräuterbuschen zeigen einige spirituelle Ansätze zur Abwehr von Donner und Gewitter. Historische und aktuelle Zeitungsberichte zu besonderen Wetterereignissen sowie Kurzinterviews mit Passanten nehmen das Oldenburger Wetter abschließend noch einmal in den Fokus, nicht ohne mit Wetterdaten aus anderen Oldenburgs der Welt den Blick auch wieder auf andere Orte der Erde zu lenken.

Die Ausstellung „Alle Wetter!“ richtet sich insbesondere an Familien sowie Schulklassen. Als Begleitausstellung ist zeitgleich die Ausstellung „Mensch und Küste: Was tun, wenn die Nordsee steigt?“ zu sehen. Sie entstand in Kooperation mit dem Hanse-Wissenschaftskolleg. Das umfangreiche Begleitprogramm zu „Alle Wetter!“ bietet regelmäßig öffentliche Führungen, Abendvorträge, Workshops, buchbare Kindergeburtstage und Ausstellungsrundgänge sowie den großen Familientag am 5. Februar 2017. Buchbare Aktionen für Gruppen von Kindergarten bis Sekundarstufe I werden am 9. November von 15.30-16.30 Uhr in einer kostenfreien Fortbildung für Lehrkräfte und Gruppenleiter vorgestellt.

Eine Institution des Landes



Niedersachsen

Pressekontakt
Niedersächsische Landesmuseen Oldenburg
Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg
Dipl. Biol. Lena Nietschke
Tel.: 0441/9244-327 // Fax: 0441/9244-399
presse@naturundmensch.de

Pressedossier

Oldenburg, den 27. Oktober 2016

Sonderausstellung

Alle Wetter!

29. Oktober 2016 - 23. April 2017



Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg

Damm 38-44
26135 Oldenburg

Besucherkontakt:

Tel. 0441-9244-300

Fax: 0441-9244-399

E-Mail: museum@naturundmensch.de

www.naturundmensch.de

Öffnungszeiten: Di - Fr 9 - 17 Uhr, Sa u. So 10 - 18 Uhr,
an Feiertagen abweichend

Museumseintritt: 4 €, ermäßigt 2,50 €

Zur Ausstellung:

Fläche: ca. 400 m²

Exponate: rund 100 Exponate aus den Bereichen Naturkunde, Ethnologie, Archäologie, Volkskunde, Technik, Meteorologie, Kunst

Kuratorinnen:

Dr. Christina Barilaro, Jennifer Tadge, Dr. Maria Will

c.barilaro@landesmuseen-ol.de

Gefördert durch



Medienpartner



Begleitband:

Christina Barilaro, Peter-René Becker, Jennifer Tadge & Maria Will (Hrsg.)

Alle Wetter!

Isensee Verlag, Oldenburg, ISBN 978-3-7308-1315-7

Museumspreis: 14,80 €

Eine Institution des Landes



Pressekontakt
Niedersächsische Landesmuseen Oldenburg
Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg

Dipl. Biol. Lena Nietschke
Tel.: 0441/9244-327 // Fax: 0441/9244-399
presse@naturundmensch.de

Pressedossier

Oldenburg, den 27. Oktober 2016

Begleitprogramm (Auszug):

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung (Auswahl):

Verschiedene Termine; Kosten: 3 € zzgl. Eintritt pro Person; ohne Anmeldung

Sonntag, 30. Oktober, 15 Uhr

Sonntag, 13. November, 15 Uhr

Sonntag, 27. November, 11.15 Uhr

Sonntag, 18. Dezember, 11.15 Uhr

Kuratorenführung: Samstag, 29. Oktober, 15 Uhr

Familienführung: Sonntag, 6. November, 11.15 Uhr, 4. Dezember, 15 Uhr

Op platt: Sonntag, 20. November, 15 Uhr

Es regnet, es regnet...

Samstag, 29. Oktober, 16 -17 Uhr;

Kosten: 5 € / Person; Anmeldung: Tel. 0441/9244-300.

Workshop für Kinder von 6-10 Jahren

Mehr als ein Regenschutz. Kleidung von der Nordwestküste Amerikas

Samstag, 19. November, 14.30 – 16.00 Uhr

Kosten: 7,50 € / Person; Anmeldung: Tel. 0441/9244-300.

Workshop für Kinder ab 7 Jahren

Einblicke in verborgene Welten

Die Geschichten unter der Kleidung

Gespräch mit Jennifer Tadge, Ethnologin M.A.

Samstag, 19. November, 11 - 12 Uhr

Kosten: 3 € zuzüglich zum Museumseintritt

Wir und das Wetter

Vortrag mit Dr. Karsten Brandt, Klimatologe und Gründer des Wetterdienstes

www.donnerwetter.de

Donnerstag, 24. November, 19.30 Uhr

Kosten: 2 €

Familiientag

mit Kurzführungen, Mitmachaktionen und mehr

Sonntag, 5. Februar, 10 – 18 Uhr

Eintritt: unter 17 Jahren frei, Erwachsene 2 €

Wetter und Chaos

Vortrag mit Dr. Philipp Reutter, Johannes Gutenberg-Universität, Mainz

Donnerstag, 23. März 2017 19.30 Uhr

Kosten: 2 €

Pressedossier

Oldenburg, den 27. Oktober 2016

Angebote für Kindergärten und Schulklassen zur Sonderausstellung „Alle Wetter!“

für Kindergarten und 1.-2. Klasse der Grundschule

Die Wetterfrösche

Welche Wetterphänomene kennen die Kinder? Im Workshop geht es insbesondere um die Wettererscheinungen rund um den Wasserkreislauf. Die Kinder erfahren, inwiefern Tiere und Pflanzen Wetter anzeigen können, wie Niederschläge gemessen werden, und vieles mehr. In einem Demonstrationsexperiment wird verdeutlicht, wie sich Regen bildet. Abschließend gestalten die Kinder ein eigenes „Klimaglas“, das den für das Wetter so wichtigen Wasserkreislauf veranschaulicht. Jede Gruppe erhält einen analogen Niederschlagsmesser mit Beobachtungstipps.

Dauer: 90 Minuten

ab 3. Klasse Grundschule und Sekundarstufe I

Die Wetter-Werkstatt

Bei der Entstehung des Wetters spielt der natürliche Wasserkreislauf eine große Rolle. Wie Wolken, Regen und auch Gewitter entstehen, werden die Schüler_innen hier anschaulich begreifen. Menschen wertschätzen Wetterlagen unterschiedlich. Allen gemeinsam ist das Bedürfnis nach Schutz vor extremen Wetterereignissen sei es durch Kleidung, Brauchtum oder Technik. Nach Demonstrationsversuchen werden die Schüler_innen in einem eigenen Modellversuch das Wetterphänomen Regen simulieren. Jede Gruppe erhält einen analogen Niederschlagsmesser mit Beobachtungstipps und einen Klassensatz „Donnerwetter! Wissen für Kids zu Donner und Blitz“ (vom VDE e.V.).

Dauer: 120 Minuten

Sekundarstufe I ab 7. Klasse

Wir führen Wetter!

Die Schüler_innen schlüpfen in die Rolle von Meteorologen - hier sind Kompetenzen gefragt! In Kleingruppen werden Fragen zum Wetter bearbeitet (u.a. aus Naturkunde, Technik, Archäologie, Volkskunde, Völkerkunde). Wie und anhand welcher Objekte die Antworten vor der Gruppe präsentiert werden, entscheiden die Schüler_innen selbst. Die Veranstaltung wird so moderiert, dass die Schüler_innen schließlich eigenständig durch die Ausstellung führen.

Dauer: 90 Minuten

Kosten:

für Kindergärten:

Eintritt frei; Begleitpersonen frei, Workshop 25 € / 60 Min.

für Schulen:

1 € Eintritt pro Schüler; Lehrkräfte frei; Führung bzw. Workshop 25 € / 60 Min.

Anmeldung: Jochen Koopmann, Museumspädagogischer Dienst

Tel.: 0441/9244-306

Eine Institution des Landes



Niedersachsen

Kontakt Bildung und Vermittlung

Niedersächsische Landesmuseen Oldenburg

Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg

Kirsten Preuss, Schwerpunkt Naturkunde. Tel. 0441/9244-324

Tosca Friedrich, Schwerpunkt Archäologie. Tel. 0441/9244-331

Jochen Koopmann, Museumspädagogischer Dienst. Tel. 0441/9244-306

Presseabbildungen

Ausstellung „Alle Wetter!“

Downloadlink: <http://www.naturundmensch.de/pressematerial.html>



1_ Version 1 von 5 Plakatmotiven zur Ausstellung „Alle Wetter!“

Gestaltung: oblik



3_Motiv „regnerisch“



5_Schlitknochen, vermutlich 19. / 20. Jh., Fundort bei Oldenburg

Foto: Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg / W. Kehmeier



2_Robbendarmparka, Aleuten, 19. Jh.

Foto: Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg / W. Kehmeier



4_Klappsonnenuhr, Knochen, 17. Jh., Fundort Berne

Foto: Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg / W. Kehmeier



6_Wetterbote Laubfrosch, Modell

Foto: Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg / W. Kehmeier

Presseabbildungen

Ausstellung „Alle Wetter!“

Downloadlink: <http://www.naturundmensch.de/pressematerial.html>



7_Wetterstern. Pilzmodell aus Kompositionsmasse nach Arnoldi, 19. Jh.

Foto: Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg / W. Kehmeier



8_Messgeräte des Deutschen Wetterdienstes, 60/70er Jahre

Foto: Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg / W. Kehmeier



9_Modell des mit rund 880g schwersten dokumentierten Hagelkorns bei Vivian (South Dakota, USA), 2010

Foto: Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg / W. Kehmeier



10_Kräuterbuschen als Schutz gegen Unwetter

Foto: W. Bittner / Töging a. Inn



11_Schauerkerzen mit Heiligenbild als Schutz gegen Gewitter

Foto: Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg / W. Kehmeier

Die honorarfreie Reproduktion ist nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zur Ausstellung bei Nennung des Bildautors erlaubt. Bei einer anderweitigen Nutzung bitten wir Sie, selbstständig die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Mit freundlicher Bitte um Zusendung eines Belegexemplars an unsere Pressestelle.

Eine Institution des Landes



Niedersachsen

Pressekontakt
Niedersächsische Landesmuseen Oldenburg
Landesmuseum Natur und Mensch

Dipl. Biol. Lena Nietschke
Tel.: 0441/9244-327 // Fax: 0441/9244-399
presse@naturundmensch.de